

Festakt

Enthüllung Maria-Peskoller-Weg

*Mein lieber Mann und
Jetzt muß ich Euch benachrichtigen
mein Todesurteil vollstreckt
schau mir auf die Kinder, daß
anständige Menschen werden
Gedanke ist bei Euch. Wie ich
verabschiedete, hab ich mir das*

*Von dir Sepp konnte ich mich
verabschieden. Ich habe nicht
habe als anständige Mutter ge
Kinder und auf Dich geschaut
meinem Leben mehr gehabt hä
sollen alles teilen, der Ring ge
Geburtstagsgeschenk zum 16
Ich bitte dich noch mal schau
vielleicht bekommst die Tatse
Wirtschafterin. Ich schreibe
Leuten zum Greil. Meine lieb*

*le
"t
in
de
Menschen, so wie ich es war.
zusammen und tut ja nie zo
zusammen sobald die Helga he
Armbanduhr gehört Roswitke
auch recht schöne Grüße. Bit
die Kinder was zum anziehen
wohl etwas Stoff sein in der W
alles heim. Also meine Lieben
der Brief zu Ende, auch mein*

Zu den zentralen Personen des Villacher Widerstandes gegen das NS-Regime gehört Maria Peskoller, die am 23. Dezember 1944 in Graz hingerichtet wurde.

In Erinnerung an diese bedeutsame Persönlichkeit der Stadt hat der Villacher Gemeinderat im Sommer 2019 beschlossen, Maria Peskoller in St. Ruprecht eine topografische Aufschrift zu widmen. Aus Anlass dieser Straßenneubenenennung lade ich Sie herzlich zu folgenden Festveranstaltungen ein.

Festakt zur Enthüllung des Maria-Peskoller Weges im Beisein der Villacher Widerstandskämpferin Helga Emperger (Tochter)

18. Jänner 2020, 14.30 Uhr, St. Ruprecht
(St. Ruprechter-Platz 15, im Bereich des Wohnhauses auf der Westseite)

Programm:

Einleitende Worte von Bürgermeister Günther Albel und
Vizebürgermeisterin Mag.^a Gerda Sandriesser

Festansprache in Erinnerung an die Widerstandskämpferin
Maria Peskoller / Dr.ⁱⁿ Lisa Rettl (Zeithistorikerin)

Worte von Helga Emperger

Enthüllung der Straßentafel durch Bürgermeister Günther Albel und
Vizebürgermeisterin Mag.^a Gerda Sandriesser

Musikalische Begleitung: Praprotnice „Tribute to Resistance“, Frauentertett mit
Hanca Pörtsch, Theresia Krautzer, Rozka Tratar Sticker

Filmvorführung „Wilde Minze“ im Beisein von Helga Emperger

18. Jänner 2020, 18.00 Uhr, Stadtkino Villach

Programm: Einleitende Worte von Bürgermeister Günther Albel
und Vizebürgermeisterin Mag.^a Gerda Sandriesser

Filmvorführung (90 Minuten)

„Wilde Minze“ erzählt die Geschichte einer Mutter-
Tochterbeziehung über den Tod hinaus. Im Mittelpunkt des Films
steht die hinreißend liebenswerte Protagonistin Helga Emperger,
die als Zeitzeugin ihre sehr berührende Lebensgeschichte erzählt.
„Wilde Minze“ ist ein Film über Verlust, Trauer, Lebensfreude,
Zivilcourage und die Kraft der Erinnerung.

Eintritt frei, Kartenreservierung unter frauen@villach.at



Günther Albel
Bürgermeister

Kinder!

*ichtigen, daß
t wird. Bitte
aus die Kinder
n. Der letzte
mich mit Helga
nicht gedacht.*

h nicht mehr

*ts verbrochen,
lebt und auf die
t. Wenn ich von
tte. Die Kinder
hört Helga als
5. Geburtstag.
auf die Kinder,
hil Paula als
auch meinen
bsten Kinder!
etzten Zeilen.*

*trennen. Ihr
immer das beste,
et anständige
Kinder hilft
ranken. Geht
einkommt. Die
a. Tante Anny*

tte schau, daß

*haben. Es wird
ohnung, liefert
alle, jetzt geht
Leben. Mein*

villach stadt

Stadt Villach, Rathausplatz 1, 9500 Villach, www.villach.at; infrastil

Der Stadt Villach ist Datenschutz ist wichtig! Besuchen Sie www.villach.at/datenschutz für weitere Informationen. Während dieser Veranstaltung werden Foto- und/oder Videoaufnahmen angefertigt, die in Print- und Online-Kanälen veröffentlicht werden können.